

Zum Leitartikel "Auf Gemeinsamkeiten besinnen" von Susan Schönfelder vom 25. Oktober: *Auch Ross und Reiter nennen

Zum Leitartikel "Auf Gemeinsamkeiten besinnen" von Susan Schönfelder vom 25. Oktober: *Auch Ross und Reiter nennen

"Auf Gemeinsamkeiten besinnen" - bei dem jetzt gewählten Verfahren (Bürgerentscheid) ist dies eine illusorische Forderung, denn beide Parteien werden ihren Standpunkt vehement vertreten, um am 14. Dezember den Entscheid zu gewinnen. Der Punkt rüder Ton wird in diesem Artikel einseitig dargestellt, denn während der Unterschriftensammelaktion wurden Mitglieder des Aktionsbündnisses von Stadträten in der Öffentlichkeit lautstark, unsachlich und aufs Übelste beschimpft. Auch haben Stadträte durch die Stadt posant: Das Bürgerbegehren werden wir im Gemeinderat niederstimmen! Wenn deshalb auch von Seiten des Aktionsbündnisses ab und an mal ein rüdes Wort fällt, ist dies nicht verwunderlich. Ross und Reiter sollten genannt werden, um ihnen die Chance einer Entschuldigung zu geben.

Selbstverständlich sind die Stadträte die demokratisch gewählten Vertreter der Bürger und sollten in dieser Funktion auch die Interessen der Ebersbacher Bürger vertreten. Offensichtlich ist dies in punkto Kauffmann-Areal nicht der Fall, anders kann ich mir 2000 Unterschriften in nur zwei Wochen nicht erklären.

Joachim Höfer, Ebersbach

Erscheinungsdatum: Dienstag 28.10.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)